

cinema  *negro* präsentiert:

**BRASILIANISCHES FILMFESTIVAL
IN DEUTSCHLAND**

20. *Cine* *brasil*

Organisation: Sidney Martins

**20.-26.
November
2025**

Babylon



Rosa-Luxemburg-Str. 30 | 10178 | Berlin

T: 030 242 59 69

www.babylonberlin.de  [cinebrasil_official](https://www.instagram.com/cinebrasil_official)

www.cinebrasil2025.de



Offizieller Sponsor:



Liebe Freunde von Cinebrasil,

ich freue mich, ankündigen zu können, dass eine weitere Festival Saison des brasilianischen Films vor der Tür steht. Seit 20 Jahren gibt es nun schon Cinebrasil, das ich 2005 gegründet habe um das brasilianische Kino nach Deutschland zu bringen – ein bislang einzigartiges Festival, bei dem die Filme durch verschiedene deutsche Städte touren um neue und vielfältige Aspekte der brasilianischen Kinokultur zu zeigen.

Seit seiner Gründung ist es ein besonderes Anliegen des Festivals, der oft stereotypen Darstellung von Afro-Brasilianer*innen etwas entgegenzusetzen.

Es ist nicht immer leicht, diese Art von Filmauswahl aufrecht zu halten, aber die Unterstützung und das positiven Feedback von über 55.000 Menschen in den letzten Jahren machen mir Mut weiterhin ein buntes und multiethnisches Brasilien auf die Leinwand zu bringen.

Und an interessanten und hochwertigen Filmen mangelt es nicht. Denn trotz der vielen Einsparungen im Kulturbereich

ist in den letzten Jahren die brasilianische Filmlandschaft erstartet. Unsere Filmemacher*innen haben nicht aufgegeben und auch die afrobrasilianische Community hat die Mauer an Vorurteilen durchbrochen und erobert mit neuen und überraschenden Produktionen den Filmmarkt.

Auch dieses Jahr zeigt unser Filmprogramm auf, wieviel die Afrobrasilianer*innen noch kämpfen müssen, um ihre Zukunft zu verändern.

Um darüber mit dem Publikum zu ins Gespräch zu kommen, haben wir dieses Jahr fantastische Filmemacher*innen eingeladen. Wir freuen uns sehr auf die Anwesenheit von Antonio Pitanga, Viviane Ferreira, Luciano Vidigal und João Paulo Miranda Maria, die uns auf dem diesjährigen Festival die Ehre geben.

Ich bedanke mich für die Unterstützung und wünsche allen viel Spaß beim 20. Cinebrasil.

**Mit vielen Grüßen
Sidney Martins**



**> Eintritt
frei**

Cinebrasil Lounge

Filme • Kultur • Austausch

Ovaler Saal • Täglich - 17Uhr bis 23Uhr

**Kurz-, Spiel- &
Dokumentar-
film-Programm.
NONSTOP**

**Austausch mit
brasilianischen
Filmschaffenden
in Deutschland**

**Gespräche mit
Cinebrasil-Gästen**

**THEMEN:
Cinebrasil: Plattform
für brasilianisches Kino
in Europa**

Kulturelle Verbindungen
zwischen Brasilien und
Afrika

Film & Social Media:
Kultur im digitalen Raum

Kuratierung,
Programmentwicklung &
Markenaktivierung

Ein Begegnungsraum für
Dialog, Reflexion & Networking.
Treffen Sie deutsche und brasilianische Filmemacher*innen
persönlich. Vielfalt, Inklusion &
interkultureller Austausch im
Mittelpunkt.

PROGRAMM



PROGRAMM ✓

20.11. DO

19:30 Uhr

Malês [OmeU] BR, 2025, R: Antonio Pitanga mit Antonio Pitanga, Rocco Pitanga, Camila Pitanga, 114Min in Anwesenheit des Regisseurs Antonio Pitanga. Gespräch nach dem Film.

21.11. FR

17:15 Uhr

O Auto da Compadecida 2

[OmeU] BR, 2024 R: Guel Arraes und Flávia Lacerda mit: Matheus Nachtegale, Fabíola Nascimento, Selton Mello, 116 Min.

19:30 Uhr

Manas [OmeU] BR/PT, 2024, R: Marianna Brennand mit Jamilli Correa, Fátima Macedo, Rômulo Braga, Dira Paes, 106 Min in Anwesenheit der Regisseurin Viviane Ferreira. Gespräch nach dem Film.

21:45 Uhr

Família de Sorte [OmeU] BR, 2024, R: Viviane Ferreira. Mit: Robson Nunes, Micheli Machado, Duda Oliveira, 90 Min.

22.11. SA

18:00 Uhr

Luiz Melodia – No Coração do Brasil [OmeU] BR, 2024, R: Alessandra Dorgan mit: Luiz Melodia, Gal Costa, Maria Bethânia, 75 Min.

19:30 Uhr

Oeste Outra Vez [OmeU] BR, 2024, R: Erico Rassi. Mit: Babu Santana, Angelo Antonio, Antonio Pitanga, 97 Min.

21:30 Uhr

Kasa Branca [OmeU] BR, 2025, R: Luciano Vidigal mit: Big Jaum, Diego Francisco, Teca Pereira, Ramon Francisco, 88 Min. In Anwesenheit des Regisseurs Luciano Vidigal. Gespräch nach dem Film.

23.11. SO

15:45 Uhr

Dominguinhos [OmeU] BR, 2014, R: Joaquim Castro / Eduardo Nazarian / Mariana Aydar mit: Elba Ramalho, Dominguinhos, Djavan 86 Min.

17:30 Uhr

Virgínia e Adelaide [OmeU] BR, 2025, R: Yasmin Thayná und Jorge Furtado mit: Sophie Charlotte und Gabriela Correia 95 Min.

19:30 Uhr

Casa de Antiguidades [OmeU] BR/FR, 2020, R: João Paulo Miranda Maria mit Antônio Pitanga, Ana Flavia Cavalcanti, Sam Louwyck 87 Min. In Anwesenheit des Regisseurs João Paulo Miranda und Antonio Pitanga. Gespräch nach dem Film.

24.11. MO

18:00 Uhr

A Melhor Mãe do Mundo [OmeU] BR/AR, 2025, R: Anna Muylaert. Mit Shirley Cruz, Seu Jorge, Rihanna Barbosa 105 Min.

20:00 2 und 3

O Novelo [OmeU] BR, 2021, R: Cláudia Pinheiro. Mit Graça Andrade, Gustavo Bispo, Ligia Botelho 95 Min.

22:00 Uhr

Familia de Sorte [OmeU] BR, 2024, R: Viviane Ferreira mit Robson Nunes, Micheli Machado, Duda Oliveira, 90 Min.

25.11. DI

18:15 Uhr

Kasa Branca [OmeU] BR, 2025, R: Lucia Vidigal mit: Big Jaum, Diego Francisco, Teca Pereira, Ramon Francisco, 88 Min.

20:00 Uhr

Ainda Não é Amanhã [OmeU] BR, 2024, R: Milena Times mit: Clau Barros, Bárbara Vitória, Mayara Santos, 76 Min.

21:30 Uhr

Malês [OmeU] BR, 2025, R: Antonio Pitanga mit Antonio Pitanga, Rocco Pitanga, Camila Pitanga, 114 Min.

26.11. MI

18:15 Uhr

Aprender A Sonhar [OmeU] BR 2025, R: Vítor Rocha mit: Taquari, Tamiwere und Gemeinde Pataxó, 78 Min.

20:00 Uhr

Vitória [OmeU] BR 2025, R: Andrucha Waddington. Mit: Fernanda Montenegro, Linn da Quebrada, Thawan Lucas, 112 Min.

22:15 Uhr

Pitanga [OmeU] BR 2017, R: Beto Brant, Camila Pitanga. Mit: Antonio Pitanga, Camila Pitanga, Caetano Veloso, 110 Min.

20. cine brasil

20.11. Do 19:30 Uhr + 25.11. Di 21:30 Uhr

Malês [OmeU] BR 2025, 114 min., Regie: Antonio Pitanga. Mit: Antonio Pitanga, Rocco Pitanga, Camila Pitanga. In Anwesenheit des Regisseurs Antonio Pitanga. Gespräch nach dem Film.

Malês beruht auf wahren Begebenheiten und schildert die Revolta dos Malês, den größten Aufstand versklavter Menschen in der Geschichte Brasiliens. Der Aufstand mobilisierte 1835 die versklavte und freie schwarze Bevölkerung in den Straßen von Salvador zum Kampf gegen die Sklaverei. Die von afrikanischen Muslimen, den sogenannten Malês, angeführte Rebellion fand zum Ende des Ramadans im Januar statt. Nach dem Scheitern des Aufstands wurden die Demonstrierenden hart bestraft, und die Unterdrückung der Schwarzen in Brasilien wurde weiter verschärft.



21.11.

Fr 17:15 Uhr

O Auto da Compadecida 2

[OmeU] BR 2024, 116min., Regie: Guel Arraes und Flávia Lacerda. Mit: Matheus Nachtergaele, Fabíola Nascimento, Selton Mello.

Nachdem er 20 Jahre verschwunden war, kehrt João Grilo in die Kleinstadt Taperoá zurück, um sich wieder mit seinem alten Kumpel Chicó zusammenzutun. Aber nun wird er in der Stadt wie eine Legende empfangen. Gerüchten zufolge wurde er erschossen, vor ein himmlisches Gericht gestellt und wieder zum Leben erweckt. Fortan wird João von den mächtigsten Politikern der Stadt umworben und plant einen Betrug, der ihm ein Leben in Wohlstand beschern soll. Doch seine Pläne gehen nicht auf und er gerät in Schwierigkeiten.





21.11. Fr 19:30 Uhr

Manas

[OmeU] BR/PT 2024, 106 min., Regie: Marianna Brennand. Mit: Jamilli Correa, Fátima Macedo, Rômulo Braga, Dira Paes.

Brasilien, am Ufer des Amazonas. Die jugendliche Marcielle (Tielle) lebt hier mit ihren Eltern und drei Geschwistern. Trotz vordergründiger Zuneigung herrscht zu Hause eine angespannte und beengende Atmosphäre. Um dieser zu entkommen und um in die Fußstapfen der von ihr vergötterten älteren Schwester zu treten, begibt sich Tielle zunächst auf einen der Lastkähne, die regelmäßig auf dem Fluss vorbeiziehen. Doch auch der lässt sie nicht von der Insel entkommen. Also entscheidet sich die mutige junge Frau dazu, der Unterdrückung die Stirn zu bieten. Und sie ist bereit, dafür bis zum Äußersten zu gehen.

21.11. Fr 21:45 Uhr + 24.11. Mo 22:00 Uhr

Familia de Sorte

[OmeU] BR 2024, 90 min. Regie: Viviane Ferreira. Mit: Robson Nunes, Micheli Machado, Duda Oliveira. In Anwesenheit der Regisseurin Viviane Ferreira. Gespräch nach dem Film.



Maicon und Jennifer sind seit 17 Jahren verheiratet und leben mit ihren beiden Töchtern in einem Wohnkomplex am Stadtrand

von São Paulo. Jennifer arbeitet als Rezeptionistin in einer Kinderarztpraxis, Maicon als Nachtwächter in einem Lagerhaus. Als Maicon entlassen wird und das Geld knapp wird, beschließt er, sich bei seiner Lieblings-Reality-Show anzumelden. Zu seiner Überraschung wird Jennifer – die heimlich von ihrem Bruder angemeldet worden war – für die Sendung ausgewählt und nicht er. Nun muss sich Maicon für die drei Monate, die Jennifer in der Reality-Show verbringt, allein um den Haushalt und die Töchter kümmern.





22.11. Sa 18:00 Uhr

Luiz Melodia - No Coração do Brasil

[OmeU] BR 2024, 75 min. Regie: Alessandra Dorgan. Mit: Luiz Melodia, Gal Costa, Maria Bethânia.

„Luiz Melodia – In the Heart of Brazil“ von Alessandra Dorgan ist ein Dokumentarfilm, der das Leben und Werk des brasilianischen Singer-Songwriters Luiz Melodia würdigt. Die Produktion erzählt die Geschichte des Künstlers, der mit seiner musikalischen Freiheit und Originalität viele Normen des brasilianischen Musik- und Kulturmarkts in Frage stellte. Mit seltenem und bisher unveröffentlichtem Archivmaterial spiegelt der Film auch die kulturelle Bedeutung seines Vermächtnisses und der Musikszene wider, zu der er seit den 1970er Jahren beitrug. In der Ich-Erzählung erzählt Luiz Melodia seine eigene Geschichte und seinen Weg von der Kindheit bis auf die Bühne. Die Höhen und Tiefen seiner Karriere werden mit Live-Auftritten der berühmtesten Songs des Sängers verwoben.



22.11.

Sa 19:30 Uhr

Oeste Outra Vez

[OmeU] BR 2024, 97 min. Regie: Erico Rassi. Mit: Babu Santana, Angelo Antonio, Antonio Pitanga.

Im Hinterland von
Goiás werden bru-

tale Männer, die mit ihren eigenen Schwächen nicht klarkommen, ständig von den Frauen, die sie lieben, verlassen. Traurig und verbittert wenden sie sich gewalttätig gegeneinander.

Der Film wurde im August 2024 im Rahmen des Wettbewerbs des Gramado Film Festivals uraufgeführt und gewann dort die Kikito-Trophäe für den besten Film, die beste Kamera und den besten Nebendarsteller (Rodger Rogério). Der Film nahm ferner an der brasilianischen Sektion des 48. Internationalen Filmfestivals von São Paulo teil.



22.11. Sa 21:30 Uhr + 25.11. Di 18:15 Uhr

Kasa Branca [OmeU] BR 2025, 88 min., Regie: Luciano Vidigal. Mit: Big Jaum, Diego Francisco, Teca Pereira, Ramon Francisco. In Anwesenheit des Regisseurs Luciano Vidigal. Gespräch nach dem Film.

Kasa Branca ist eine brasilianische Drame aus dem Jahr 2025. Regie und Drehbuch stammen von Luciano Vidigal. Sie handelt von einem schwarzen Teenager aus einem Vorort von Rio de Janeiro, der erfährt, dass seine Großmutter an Alzheimer im Endstadium leidet. Mit der Hilfe seiner Freunde beschließt er, ihr einen würdigen und glücklichen letzten Lebensabschnitt zu ermöglichen.

Beim Filmfestival von Rio wurde Kasa Branca mit vier Preisen ausgezeichnet: Bester Spielfilmregisseur für Luciano Vidigal, Bester Nebendarsteller für Diego Francisco, Beste Kamera und Bester Soundtrack. Vidigal war damit der erste schwarze Regisseur, der im Hauptwettbewerb des Filmfestivals von Rio den Preis für die beste Regie gewann.



23.11. So 15:45 Uhr

Dominguinhos [OmeU] BR 2014, 86 min., Regie: Joaquim Castro, Eduardo Nazarian, Mariana Aydar. Mit: Elba Ramalho, Dominguinhos, Djavan.



Der Dokumentarfilm „Dominguinhos“ ist ein Porträt des legendären Akkordeonspielers, Sängers und Komponisten aus Pernambuco. Sein persönlicher und künstlerischer Werdegang wird im Film durch Interviews, Archivmaterial und Auftritte des Meisters des Akkordeons erzählt. „Dominguinhos“ ist ein sehr wichtiges Werk, um den Namen des Musikers

in der kulturellen Landschaft des Landes zu bekräftigen. Er ist verantwortlich für Klassiker wie „Eu Só Quero Um Xodó“, „Qui Nem Jiló“, „Isso Aqui Tá Bom Demais“ und „De Volta pro Aconchego“.





23.11. So 17:30 Uhr

Virgínia e Adelaide [OmeU] BR 2025, 95 min. Regie: Yasmin Thayná und Jorge Furtado. Mit: Sophie Charlotte und Gabriela Correia.

Virgínia und Adelaide erzählt von der Begegnung zweier Frauen, die die Geschichte der Psychoanalyse in Brasilien geprägt haben. 1936 flieht die deutsche Psychoanalytikerin Adelaide Koch, gespielt von Sophie Charlotte, vor der Judenverfolgung durch die Nazis und findet Zuflucht in Brasilien. Im folgenden Jahr lernt sie Virgínia Bicudo kennen, eine junge schwarze Forscherin, verkörpert von Gabriela Correa. Sie ist die erste Brasilianerin, die sich einer psychoanalytischen Analyse unterzieht, die erste Nicht-Ärztin, die im Land als Psychoanalytikerin anerkannt wurde, und eine der ersten Schwarzen Universitätsprofessorinnen in Brasilien. Fünf Jahre lang waren sie Ärztin und Patientin, über dreißig Jahre Kolleginnen und ihr Leben lang Freundinnen.

24.11. So 19:30 Uhr

Casa de Antiguidades [OmeU] BR/FR

2020, 87 min. Regie: João Paulo Miranda Maria. Mit: Antônio Pitanga, Ana Flavia Cavalcanti, Sam Louwyck.

Cristovam ist ein „Hinterwäldler“ aus dem Landesinneren Brasiliens, der in der Fremde bessere Arbeits- und Lebensbedingungen sucht. Die kulturellen und ethnischen Gegensätze zwischen der neuen Heimat und seiner Herkunftsregion führen zu Einsamkeit und Entfremdung. Getuschel und Gehässigkeiten der Einheimischen bringen ihn zur Verzweiflung, er trifft irrationale Entscheidungen, verliert den Verstand und die Orientierung. In dieser aussichtslosen Situation flüchtet er in die Vergangenheit, um die Gegenwart ertragen zu können.



24.11. Mo 18:00 Uhr

A Melhor Mãe do Mundo

[OmeU] BR/AR 2025, 105 min. Regie: Anna Muylaert.
Mit: Shirley Cruz, Seu Jorge, Rihanna Barbosa.



Um ihrer missbräuchlichen Beziehung zu entkommen, packt die Müllsammlerin Gal ihre beiden kleinen Kinder Rihanna und Benin oben auf ihren Abfallsammelwagen und macht sich quer durch São Paulo auf den Weg zum Haus ihrer Cousine. Während sie versucht, den Gefahren der Straße auszuweichen, verkauft sie ihren Kindern die Aktion als großes, aufregendes Abenteuer. Im Haus der Cousine angekommen, werden sie herzlich willkommen geheißen und mit Essen versorgt. Doch was zunächst wie ein sicherer Hafen wirkt, entpuppt sich bald als Falle. Gal begreift, dass hier nicht nur ihre eigene Sicherheit auf dem Spiel steht, sondern auch die Zukunft ihrer Kinder.

24.11. Mo 20:00 Uhr

O Novelo [OmeU] BR 2021, 95 min. Regie: Cláudia Pinheiro. Mit: Graça Andrade, Gustavo Bispo, Ligia Botelho.

O Novelo (das Knäuel) erzählt die Geschichte von fünf Brüdern, die in ihrer Kindheit von ihrem Vater verlassen wurden. Jahre später, nach dem Tod ihrer Mutter muss der älteste Bruder die Verantwortung für die Familie übernehmen. Als Erwachsene erhalten sie eines Tages die Nachricht, dass ein älterer Mann, der ihr Vater sein könnte, zusammengeschlagen aufgefunden wurde und im Koma auf der Intensivstation liegt. Im Wartezimmer lassen die Brüder in ihre Konflikte und Erinnerungen Revue passieren und stellen durch das Stricken, das sie schon früh von der Mutter gelernt haben, ihre brüderliche Bindung wieder her, während sich der Zustand des Mannes verschlechtert. Eine schöne und einfühlsame Geschichte, die nicht mit heißer Nadel gestrickt wurde.



A photograph of three women with dark skin and curly hair sitting together on a couch. They are looking at a large, colorful magazine or poster that is spread out on their laps. The woman on the left is wearing a red shirt, the woman in the middle is wearing glasses and a patterned top, and the woman on the right is wearing a white top. The background is a plain, light-colored wall.

24.11.

Mo 22:00 Uhr

+ 21.11. Fr 21:45 Uhr

Família de Sorte

[OmeU] BR 2024, 90 min.

Regie: Viviane Ferreira

Mit: Robson Nunes, Micheli
Machado, Duda Oliveira.

25.11.

Di 18:15 Uhr

+ 22.11. Sa 21:30 Uhr

Kasa Branca

[OmeU] BR 2025, 88 min., Re-
gie: Luciano Vidigal. Mit: Big
Jaum, Diego Francisco, Teca
Pereira, Ramon Francisco.

25.11. Di 20:00 Uhr

Ainda Não é Amanhã

[OmeU] BR 2024, 76 min., Regie: Milena Times
Mit: Clau Barros, Bárbara Vitória, Mayara Santos

Janaina ist 18 Jahre alt und lebt mit ihrer Mutter und Großmutter in einem Wohnkomplex am Stadtrand von Recife, im Nordosten Brasiliens. Drei Generationen, die in einer kleinen Wohnung Zuneigung, Konflikte und Lebensraum teilen. Sie ist im ersten Jahr des Jurastudiums und die erste in ihrer Familie, die einen Hochschulabschluss in Aussicht hat. Als sie erfährt, dass sie schwanger ist, beginnt sie, ihre Pläne, ihre Familiengeschichte und ihre eigenen Entscheidungen zu überdenken und sieht sich mit den Dilemmata einer Gesellschaft konfrontiert, in der Schwangerschaftsabbrüche mit sozialer Indikation nicht erlaubt sind.

26.11. Mi 18:15 Uhr

Aprender A Sonhar [OmeU] BR 2025, 78 min. Regie: Vítor Rocha. Mit: Taquari, Tamiwera und Gemeinde Pataxó.

Wenn Schwarze und Indigene Studierende sich, angeregt durch die Quotenpolitik, den Traum erfüllen, an einer Universität zu studieren, bringen sie einen überlieferten Wissensschatz mit, von dem die akademische Welt noch viel lernen kann. Der Film begleitet die Protagonist:innen über einen Zeitraum von sieben Jahren, zwischen 2016 und 2022, auf einer bewegenden Reise der Transformation und Überwindung sozialer Schranken.



26.11. Mi 22:00 Uhr

Pitanga [OmeU] BR 2017, 110 min. Regie: Beto Brant, Camila Pitanga. Mit: Antonio Pitanga, Camila Pitanga, Caetano Veloso.

Der Dokumentarfilm „Pitanga“ (2016) ist ein Werk, das von Beto Brant und der Tochter der Hauptfigur, Camila Pitanga, inszeniert wurde. Er beschäftigt sich eingehend mit dem Leben und der Karriere des brasilianischen Schauspielers Antônio Pitanga. Der Film taucht ein in den ästhetischen, politischen und existenziellen Werdegang des Schauspielers, hebt seine Zusammenarbeit mit Regisseuren wie Glauber Rocha und Cacá Diegues hervor und zeigt sein Vermächtnis in Gesprächen mit Künstlern wie Maria Bethânia, Caetano Veloso und Chico Buarque.

Antônio Pitanga

wurde am 13. Juni 1939 in Salvador, Bahia, geboren und studierte Schauspiel an der Universidade Federal da Bahia.

In seinem ersten Film „Bahia de Todos os Santos“ (1960) firmiert er noch als Antônio Sampaio. Seine Rolle als „Pitanga“ war jedoch so stark und ausdrucksvoll, dass der Spitzname hängenblieb und zu seinem Nachnamen wurde.

Während der Cinema-Novo-Bewegung spielt Pitanga häufig in Filmen von Carlos Diegues und Glauber Rocha darunter „A Grande Feira“ (1961), „Barravento“ (1962), „Ganga Zumba“ (1964), „A Grande Cidade“ (1966) und „Câncer“ (1968). 1978 führte er bei „Na Boca do Mundo“ Regie.

Er wirkte zudem in vielen anderen Spielfilmen und war in mehreren Fernsehserien während seiner 65-jährigen Karriere zu sehen. Neben seiner Schauspiel-

karriere engagiert sich Pitanga für Schwarze Künstler*innen und ist Mitglied des Beirats des von Zezé Motta gegründeten „Centro Brasileiro de Informação e Documentação do Artista Negro“ (CIDAN) mit dem Ziel, die Integration Schwarzer Künstler*innen in den Kunst- und Kulturmarkt zu fördern.



Foto: Aderi Costa



Viviane Ferreira

ist Regisseurin und Drehbuchautorin. Sie verantwortete Regie und Drehbuch mehrerer Musikvideos und Kurzfilme, darunter „Mumbi7Cenas pós Burkina“ (2010) und „O dia de Jerusa“ (2014). Sie war Co-Regisseurin des Spielfilms „Pessoas: contar para viver“ (2019). Sie ist Regisseurin und Drehbuchautorin der Spielfilme „Um Dia Com Jerusa“ (2020) und „Ó Pai Ó 2“ (2023) sowie des immersiven Dokumentarfilms „Afrolatinas: 30 anos em Movimentos“ (2024).

Sie ist Präsidentin des Instituto Audiovisual Mulheres de Odun, wo sie das Stipendienprogramm „Programa de Residência Artística Audiovisual iAMO“ leitet. Als Gründungsmitglied von Odun Filmes war sie Geschäftsführerin von SPCINE (2021-2023), Präsidentin der APAN – Associação dos Profissionais Negros do Audiovisual (2016-2021), Vorsitzende des Auswahlkomitees für den brasilianischen Beitrag zu den Oscars 2021 und künstlerische Leiterin des „Encontro Zózimo Bulbul de Cinema Negro – Brasil, África, Caribe e Outras Diásporas (2019-2020)“.

Luciano Vidigal ist Filmemacher, Produzent und Schauspieler und seit 1990 Mitglied der Gruppe „Nós do Morro“. Er war der erste brasilianische Filmemacher aus einer Favela, der mit seinem Film „Neguinho e Kika“ (2005) beim Festival von Marseille in Frankreich 2005 einen internationalen Preis gewann. Er schrieb das Drehbuch und führte Regie bei einer der Episoden des Spielfilms „5X Favela“ (2010), der das Filmfestival von Cannes eröffnete und von Carlos Diegues produziert wurde.

Im Jahr 2024 gewann er mit dem Film „Kasa Branca“, einer Ko-Produktion von Globo Filmes und Telecine, beim Festival von Rio den Preis für die beste Spielfilm-Regie. Außerdem gewann der Film die Preise für den besten Original-Soundtrack, die beste Kamera und den besten Nebendarsteller.



Er führte Regie und schrieb das Drehbuch für den Kurzfilm „Lá do alto“ (2016), der mehr als 30 Preise bei nationalen und internationalen Festivals gewann. Er arbeitete an der Casting-Recherche für den Film „Cidade de Deus“ (2002) von Fernando Meirelles und Kátia Lund und führte Regie beim Dokumentarfilm „Cidade de Deus: 10 anos depois“ (2012), der auf Netflix und Globoplay verfügbar ist. Er ist einer der Regisseure der Serie „Pais de Primeira“ (2018) von TV Globo.

João Paulo Miranda Maria

wurde 1982 auf dem Land im brasilianischen Bundesstaat São Paulo geboren. Er hat an der Unicamp einen Abschluss in Filmwissenschaft und einen Master in Multimedia gemacht. In Rio Claro im Bundesstaat São Paulo gründete er das Kollektiv Kino-Olho, um mit den Mitteln des filmischen Essays zu forschen und zu arbeiten. Mit den Teilnehmern drehte er drei Kurzfilme: Command Action (Filmfestival von Cannes 2015, Kritikerwoche); The girl who danced with the devil (Filmfestspiele von Cannes 2016, Besondere Erwähnung der Jury im offiziellen Wettbewerb) und Meninas Formicida (Filmfestspiele von Venedig 2017, offizieller Wettbewerb). Im Dezember 2015 war er Teil von Next Step (Filmfestspiele von Cannes, Critics Week Lab in Zusammenarbeit mit Torino Film Lab). 2017 wurde er für die Cinéfondation, Cannes Film Festival Residence, ausgewählt. Sein erster Spielfilm Memory House war Teil der offiziellen Auswahl der Filmfestspiele von Cannes 2020, Toronto, San Sebastian und anderen; er erhielt den Fipresci-Preis, den Preis der französischen Kritikerunion, den Preis für die beste Kamera und den Preis für den beste Darsteller für Antônio Pitanga (Filmfestival Köln und Filmfestival Peru).



Leading the way to Brazil

Über 90 wöchentliche Flüge
zu 13 Zielen in Brasilien

 flytap.com

TAP AIR PORTUGAL
Embrace the World

EMBAIXADA DO
BRASIL
BERLIM



GLOBOTUR
Mein Brasilien-Spezialist

Gefördert durch:

Brot
für die Welt

mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

Violoncelos

André Carreira, Alessandra Dorgan, Allan Deberton, Alexandre Coutinho, Alexandre DaCosta, Anna Muylaert, Ana Rieper, André Alves Pinto, Andruca Waddington, Antônio Carlos Fontoura, Antônio Pompeo, Aristides de Sousa, Armando Praça, Ary Rosa, Bani Silva Prado, Bê, Bel Joffily, Belisario Franca, Bernardo Andrade Vaz de Faria Pereira, Beth Formaggini, Beto Brandt, Beto Carminatti, Beto Souza, Bia Lessa, Breno Silveira, Bruno Barreto, Bruno Bennec, Caio Sôh, Cacau Amaral, Cadu Barcellos, Camila Pitanga, Camilo Cavalcante, Carlos Reichenbach, Carmen Luz, Cao Hamburger, Calvito Leal, Carolina Markowicz, Carolina Paiva, Cavi Borges, Cecília Amado, César Cavalcanti, César Rodrigues, Charly Braun, Chico Diaz, Clara Linhart, Clarissa Campolina, Cláudio Assis, Cláudio Manoel, Cláudia Pinheiro,

Clóvis Bueno, Daniel Filho, Daniel Gonçalves, Daniel Solá, Debora Guimarães, Déo Cardoso, Dom Filó, Domingos Oliveira, Eduardo Morotó, Eduardo Coutinho, Eduardo Goldenstein, Eduardo Nazarian, Eduardo Nunes, Edgard Navarro, Eliane Caffé, Emílio Domingos, Eric Laurence, Eric Rassi, Fabio Meira, Felícia Hermann, Fellipe Gamarano Barbosa, Fernando Bélen, Fernando Coimbra, Flávia Lacerda, Flávio Tambellini, Friedhelm Teike, Gabriel Martins, Gabriela Correia, Georges Gauchot, Geraldo Motta, Gisela Camara, Glenda Nicácio, Guel Araes, Gustavo Sá, Gustavo McNair, Gustavo Melo, Halder Gomes, Helvécio Raton, Heitor Dhalia, Hilton Lacerda, Iberê Carvalho, Igor Souza, Ingrid Starke, Ipojuca Pontes, Jefferson De, Joaquim Castro, Joana Nin, João Jardim, João Paulo Miranda Maria, João Rodrigo

Mattos, Joel Zito Araujo, José Alvarenga Jr, José Eduardo Belmonte, José Joffily, José Luiz Villamarim, Jorge Furtado, Jorge Alfredo, José Araripe, José Henrique Fonseca, Júlia Murat, Laís Bodanzky, Laura Castro, Lázaro Faria, Lázaro Ramos, Leo Barros, Leon Hirschman, Leonardo Domingues, Lilian Solá Santiago, Lírio Ferreira, Lucas Weglinski, Lucas H. Rossi dos Santos, Lucia Murat, Luciana Bezerra, Luciano Vidigal, Luiz Antônio Igreja, Luiz Fernando Goulart, Luiz Melodia, Maíra Freitas, Manaíra Carneiro, Marcelo Galvão, Marcia Derraik, Marcelo Gomes, Marcio Debellian, Marcos Guttmann, Marcos Prado, Marcos Schechtman, Maria Carolina da Silva, Maria de Medeiros, Marianna Brennand, Mariana Aydar, Martin Schwarz, Marise Barbosa, Matheus Souza, Mauro Lima, Micael Langer, Milena Times, Mini Gerti, Miriam Freeland,

Murilo Benício, Murilo Caliar, Nêga Lucas, Nilze Azevedo, Paulo Halm, Paula Alvez de Souza, Paulo Betti, Paulo Gustavo Iansen de Sant´Ana, Pedro Amorim, Pedro Merege, PEDRO ROSSI, Pola Ribeiro, Renata Amaral, Renata Pinheiro, Renato Barbieri, Ricardo Elias, Roberto Berliner, Roberto Bomtempo, Roberto Farias, Rodrigo Felha, Rodrigo Leitier, Rosa Cayres, Rosemberg Cariri, Ronaldo Santos, Ruy Guerra, Sandra Kogut, Selton Mello, Sérgio de Carvalho, Sergio Machado, Sergio Resende, Sergio Sanz, Seu Jorge, Silvio Guindane, Simplicio Neto, Sylvia Abreu, Sylvio Back, Tabajara Ruas, Taiane Linhares, Tatá Amaral, Theo Solnik, Umbelino Brasil, Vera Egito, Vinícius Coimbra, Vinícius Nascimento, Vinícius Reis, Vítor Rocha, Viviane Ferreira, Wagner Novais, Yasmin Thayná, Zózimo Bulbul.



**AMINA
MISCI**

AVIATRIX e.V.
GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG
VON KUNST UND KULTUR



flores y Amores

**a Livraria &
MondoLibro**


movimento carioca
produções artísticas

IMPRESSUM:

Markenschutz

Eingetragene Marken gehören
den rechtlichen Inhabern.

Produktion:

Cinemanegro Filmproduktion

Produktion in Brasilien:

Movimento Carioca

Organisation / Kurator:

Sidney Martins

Redaktion:

Dominique Wendler

Medien:

Letícia Alves Nogueira

Übersetzung / Lektorat:

Brasilianische Botschaft

Moderation:

Luanny Thiago / Felícia Hermann
Roberto Bomtempo

Grafik Design:

Renata Faccenda
www.renatafaccenda.com



20. *Cine* *brasil*

EINE
PRODUKTION VON

cinema  *negro*

BERLIN,
NOVEMBER 2025